

II. Wahlen für den Reichsrath und Landtag.

A. Reichsrathswahl.

Mit dem kaiserl. Patente vom 22. Mai 1879 wurde die Einleitung und Durchführung der allgemeinen Neuwahlen für das Abgeordnetenhaus des Reichsrathes angeordnet. Die Wahl, bei welcher in den neun Wahlbezirken Wiens 17 Wahlkommissionen und zwar im I. Bezirke vier, im II., III., IV., VI. und VII. Bezirke je zwei und in den übrigen Bezirken je eine fungirten, wurde am 30. Juni 1879 vorgenommen.

An derselben beteiligten sich von 24.364 Wahlberechtigten 14.136 Wähler (d. i. 58 % aller Wahlberechtigten), welche am 30. Juni 1879 elf Abgeordnete wählten, wornach bei dem Umstande, als im I. Bezirke für einen zu Wählenden die erforderliche Stimmenmehrheit nicht erzielt wurde, am 2. Juli 1879 der zwölfte Abgeordnete für die Stadt Wien *) gewählt wurde.

Zu Reichsraths-Abgeordneten wurden gewählt:

Im	I. Bezirke:	Herr	Dr. Rudolf Brestel.
		"	Dr. Ignaz Kuranda.
		"	Dr. Heimr. Jaques.
		"	Dr. Karl Hoffer.
"	II.	"	Eduard Suesß.
"	III.	"	Alfred Lenz.
"	IV.	"	Michael Matscheko.
"	V.	"	Joh. Heimr. Stendel.
"	VI.	"	Dr. Josef Kopp.
"	VII.	"	Adolf Wiesenburg.
"	VIII.	"	Dr. Ferd. Kronawetter.
"	IX.	"	Franz Löblich.

B. Landtagswahl.

Nachdem die Funktionsdauer der in Folge des kaiserl. Patentens vom 10. August 1871 gewählten Mitglieder des n. ö. Landtages am 13. September 1877 abgelaufen war, wurden im Jahre 1878 die Neuwahlen für den n. ö. Landtag vorgenommen, und zwar in der nach der Landtags-Wahlordnung vom 26. Februar 1861

*) An der engeren Wahl beteiligten sich 1604 Wahlberechtigte des I. Bezirkes.

für die Stadt Wien bestimmten Zahl von 13 Abgeordneten, indem die im letzten Verwaltungsberichte pro 1874—1876 (Seite 49) erwähnten Schritte des n. ö. Landtages und des Gemeinderathes wegen Vermehrung der Landtags-Abgeordneten für die Stadt Wien bisher ohne Erfolg geblieben sind.

Der Wahlakt, an welchem sich von 23.888 Wahlberechtigten 6663 (somit 27,9 %) beteiligten, wurde am 5. September 1878 in allen neun Bezirken Wiens und zwar im I. Wahlbezirke (innere Stadt) mit Rücksicht auf die größere Anzahl von Wahlberechtigten in vier, im II., III., VI. und VII. Wahlbezirke aus demselben Grunde in je zwei Sektionen und in den übrigen vier Wahlbezirken in je einem Wahllokale vorgenommen.

Hierbei wurden folgende Herren zu Landtags-Abgeordneten gewählt:

Zm	I. Bezirke:	Herr Dr. Josef Stöger.
		„ Josef Nikola.
		„ Dr. Kajetan Felder.
		„ Dr. Julius Glaser.
„	II. „	„ Eduard Suesß.
„	III. „	„ Rudolf Ditmar.
„	IV. „	„ Franz Winkler v. Forazest.
„	V. „	„ Johann Heinrich Steudel.
„	VI. „	„ Josef Dominik Schlechter.
„	VII. „	„ Dr. Joh. Ferd. Schrank.
„	VIII. „	„ Eduard Uhl.
„	IX. „	„ Dr. Julius Ritter v. Newald.